

Ornithologische Exkursion Sonntag, 31. Mai 2015

Um 6 Uhr morgens kamen wir auf dem Parkplatz Gantersei im Eigenthal an. Wir waren 30 Personen mit Sebastian Meyer als Leiter. Leider konnte Urs Petermann aus gesundheitlichen Gründen nicht als Leiter mitwirken. Da aber 5 Leute aus der OGL mit guten Vogelkenntnissen ein Fernrohr dabei hatten, war das kein Problem.

Während die Wolken allmählich der Sonne Platz machten, stiegen wir an der unteren



und oberen Honegg vorbei zur Alp Gumm und wanderten dann zum oberen Pfyfferswald und zum Hirsboden. Bei der unteren Honegg nützten wir die Gelegenheit, den Stall der neuen Scheune zu besichtigen.

Immer wieder wurde angehalten, um dem Vogelgesang zu lauschen oder die Vögel zu beobachten. Es ist immer wieder ein Erlebnis, die gefiederten Tiere im Fernrohr betrachten zu können.

Beim Znünihalt bei der oberen Honegg besuchte uns ein Adler, zog über uns ein paar Kreise, ehe er wieder verschwand. Sebastian sagte mir, dass wir alle Vögel gehört oder gesehen haben, die er in dieser Gegend erwartet hatte.

Die grosse Sensation erlebten wir aber erst am Schluss der Exkursion. Während nach dem Mittagspicknick einige von uns vor der Alphütte Hirsboden bei einem Kaffee sassen, entdeckte jemand am Gegenhang einen Adler, der seine Mahlzeit genoss. Vermutlich war es eine Gemse, die er verspeiste. Ein zweiter Adler sass zeitweise auf einem nahestehenden Baum.



Beim Abstieg auf der Trochenmattstrasse schauten wir unterhalb der Alp Stafel nochmals zum Futterplatz hoch. In dem Moment flog der Adler wieder heran und setzte seine Mahlzeit fort. Nun konnten wir ihm nochmals zuschauen, aber jetzt aus bedeutend kürzerer Distanz. Das war ein ausserordentlich schönes Erlebnis. Ich wage zu behaupten, dass wir einen absoluten Glückstag erlebten.

Nächste Exkursion: Sonntag, 29. Mai 2016 im Raum Krienseregg.